

- A** **ALLGEMEINES**
- AP** **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN, MUSEEN**
- APA** **Archive; Archivwesen**
- EINFÜHRUNG**
- 18-2** ***Einführung in die Archivkunde*** / Eckhart G. Franz. Erg. und fortgef. von Thomas Lux. - 9., vollst. überarb. und erw. Aufl. - Darmstadt : WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), 2018. - 209 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-534-25865-9 : EUR 14.90
[#5793]

Das Verfassen einer „Einführung“ in bestimmte Wissenschaftszweige beziehungsweise Wissensgebiete kann bekanntlich seine Tücken haben: kurz und knapp, aber zugleich möglichst allumfassend soll diese sein; verständlich für jedermann vom Experten bis zum Anfänger, aber zugleich auf dem momentanen Stand der Wissensentwicklung und aller Verästelungen der Spezialforschung; und selbstverständlich literarische Qualität im Sinne flüssigen Lesens mit der peinlich genauen Beachtung fachwissenschaftlicher Terminologie in ihrer endlosen Blüte verbindend. Noch schwieriger wird die Erfüllung solcher Anforderungen, wenn ein ‚Klassiker‘ in dieser Textgattung neu aufgelegt und zugleich inhaltlich – natürlich immer möglichst ‚behutsam‘ – überarbeitet werden soll. Dieser Aufgabe hat sich für das Archivwesen der Lüneburger Stadtarchivar Thomas Lux anhand der erstmals 1974 erschienenen ***Einführung in die Archivkunde*** von Eckhart G. Franz gestellt.¹ Im *Vorwort* stellt der Autor klar, daß es ihm eben um eine knappe „Einführung“, nicht ein erschöpfendes Kompendium geht. Außerdem macht Lux kenntlich,

¹ ***Einführung in die Archivkunde*** / Eckhart G. Franz. - Darmstadt : Wiss. Buchgesellschaft, 1974. - VI, 140 S. - Sie wurde seitdem mehrfach überarbeitet, teilweise grundlegend (3. Aufl. 1990), aktualisiert oder auch bloß unverändert immer wieder aufgelegt. - Die Voraufgabe ***Einführung in die Archivkunde*** / Eckhart G. Franz. - 8. Aufl., unveränderter Nachdruck der 7. aktualisierten Aufl. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verlag], 2010. - VI, 162 S. ; 22 cm. - (Einführung Geschichte) (Die Geschichtswissenschaft). - ISBN 978-3-534-23737-1 : EUR 19.90 [#1988] wurde in ***IFB 11-3*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz322451639rez-1.pdf> besprochen. - Eckhart G. Franz (1931 - 2015) ist den Lesern von ***IFB*** auch durch seine folgende Publikation bekannt: ***Haus Hessen*** : biografisches Lexikon / hrsg. von Eckhart G. Franz unter Mitarb. von J. Friedrich Battenberg ... - Darmstadt : Hessische Historische Kommission, 2012. - 517 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - (Arbeiten der Hessischen Historischen Kommission ; N.F. 34). - ISBN 978-3-88443-411-6 : EUR 56.00 [#2814]. - Rez.: ***IFB 13-3*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz370882938rez-1.pdf> - Er war bis 1996 Leiter des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt (dessen Außenansicht man auf dem Vortitel findet) und von 1977 - 1985 Vorsitzender des Verbandes Deutscher Archivarinnen und Archivare.

an welchen Stellen er die Vorlage verändert hat² – ein erheblicher Teil des Buches blieb demnach ‚Klassiker‘, allerdings wohl doch mit einigen Ergänzungen, wie die im Vergleich zur achten Auflage gestiegene Seitenzahl belegt.³ Definitiv ‚klassisch‘ ist sicher der Titelbegriff der „Archivkunde“, während die heutige Fachdiskussion eher die „Archivwissenschaft“⁴ bevorzugt. Als Zielpublikum sind ausweislich der Verlagsangaben auf dem Einband⁵ „Archivare, Historiker, Studierende des Archivwesens“ intendiert. Ungeachtet der vorgenannten Schwierigkeiten lautet die Hauptfrage daher: Bietet

² Dies war offenbar vor allem im Bereich des digitalen Archivguts bzw. generell der Informationstechnik sowie bei der Aufnahme der Behörde des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU) im Kap. II der Fall. Die eher geringfügigen Änderungen in der Struktur des Buches lassen sich auch am Vergleich des Inhaltsverzeichnisses (vgl. Anm. 6) mit demjenigen der Voraufgabe erkennen: <https://dnb.info/982029381/04>

³ Weitere, teils ebenfalls altgediente Einführungen und Handbücher sind in der Bibliographie auf S. 12 -15 genannt. Ergänzt werden könnte noch: ***Kleine Theorie des Archivs*** / Dietmar Schenk. - 2., überarb. Aufl. - Stuttgart : Steiner, 2014. - 112 S. ; 24 cm. - 978-3-515-10644-3 : EUR 19.00. - Vgl. die Rezension der 1. Aufl. ***Kleine Theorie des Archivs*** / Dietmar Schenk. - Stuttgart : Steiner, 2008. - 112 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-515-09143-5 : EUR 19.00 [9539]. - **IFB 07-2-288** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz273775987rez.htm>

⁴ Vgl. statt vieler als Beleg die Veranstaltungsreihe ***Archivwissenschaftliches Kolloquium*** der Archivschule Marburg, welche letztere im übrigen selbst seit einigen Jahren den Namenszusatz Hochschule für Archivwissenschaft führt. Die Zahl der Fachpublikationen mit dem Begriff „Archivwissenschaft“ im Titel ist Legion. Die nicht nur, aber auch in Ausbildungskursen an der Archivschule Marburg mit Verve geführte Debatte, ob es überhaupt eine „Archivwissenschaft“ im Sinne eines wie auch immer gearteten Wissenschaftsbegriffs gibt oder besser bloß von einer handwerklich-praktischen „Archivkunde“ gesprochen werden sollte, sei dem Leser hier erspart. Für die eher handlungsorientierte Konnotation von „Archivkunde“ sprechen einschlägige Publikationen wie etwa ***Praktische Archivkunde*** : ein Leitfaden für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste ; Fachrichtung Archiv / im Auftr. des LWL-Archivamtes für Westfalen hrsg. von Norbert Reimann. - 3., aktualisierte Aufl. - Münster : Ardey-Verlag, 2014. - 384 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - 978-3-87023-366-2 : EUR 29.90. - Vgl. die Rezension der 2. Auflage: ***Praktische Archivkunde*** : ein Leitfaden für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv / im Auftrag des LWL-Archivamtes für Nordrhein-Westfalen hrsg. von Norbert Reimann. Red. Wolfgang Bockhorst und Hans-Jürgen Höötman. - 2., überarb. Aufl. - Münster : Ardey-Verlag, 2008. - 376 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-87023-255-9 : EUR 29.90 [9833]. - **IFB 08-1/2-032** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz273479687rez.htm> - Der Begriff kommt also durchaus noch heute in bestimmten Zusammenhängen vor. Eine umfassende begriffsgeschichtliche Untersuchung zu den Termini „Archivwissenschaft“ und „Archivkunde“ ist dem Rezensenten nicht bekannt, wäre aber archivgeschichtlich sicher ertragreich; die Fachterminologie der Archivschule Marburg führt keine entsprechenden Lemmata:

<https://www.archivschule.de/uploads/Forschung/ArchivwissenschaftlicheTerminologie/Terminologie.html> [2018-04-16; so auch für die weiteren Links].

⁵ Das Buch selbst enthält diesbezüglich keine explizite Angabe.

das Werk einen lesbaren, nachvollziehbar geordneten und fachlich nach aktuellem Stand zuverlässigen Einstieg in das Archivwesen mit Referenzen für die weitere Informationsbeschaffung?

Das Buch ist in fünf Großkapitel mit 40 durchnummerierten Abschnitten unterteilt; den Abschluß bilden zwei größere Anhänge.⁶ Am Ende jedes Einzelabschnittes folgt eine Überblicks-Bibliographie, die auch Erscheinungen der letzten Jahre berücksichtigt. Zudem werden zentrale Internetreferenzen benannt. Letzteres ist für den Neuling besonders wichtig.⁷ Insgesamt sehr zu

⁶ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1025946456/04>

⁷ Hie und da wären, wie so häufig, Ergänzungen denkbar. So im Abschnitt 6. *Kommunalarchive* ein Verweis auf die Homepage der Bundeskonferenz der Kommunalarchive (BKK): <http://www.bundeskonferenz-kommunalarchive.de/> - Im Abschnitt 9. *Wirtschaftsarchive* <http://www.managingbusinessarchives.co.uk/> und <http://www.wirtschaftsarchive.de/> - Im Abschnitt 10. *Parlaments-, Partei- und Verbandsarchive* eigene Literaturverweise auf die „Bewegungsarchive“ – in der Fachdiskussion auch „Freie Archive“ oder „Archive der neuen sozialen Bewegungen“ genannt; exemplarisch erwähnt seien: ***Bewegung bewahren*** : freie Archive und die Geschichte von unten / Jürgen Bacia; Cornelia Wenzel. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Berlin : Archiv der Jugendkulturen, 2013. - 266 S. : zahlr. Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-943774-18-4 : EUR 25.00 sowie die Datenbank zu „Freien Archiven“ auf der Homepage des Archivs für Alternative Schrifttum (afas):

<http://afas-archiv.de/verzeichnis-freier-archive/> - Im Abschnitt 13. *Archivgesetze, Archivschutz und Archivpflege* ein Verweis auf die Homepages des Archivberatungs- und Fortbildungszentrums des Landschaftsverbands Rheinland (LVR-AFZ) und des LWL-Archivamts, sowie für die Archivgesetzgebung die folgende Publikation ***Archivgesetzgebung in Deutschland*** : ungeklärte Rechtsfragen und neue Herausforderungen ; Beiträge des 7. Archivwissenschaftlichen Kolloquiums der Archivschule Marburg / Rainer Polley (Hrsg.). - 1. Aufl. - Marburg : Archivschule Marburg, 2003. - 191 S. - (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg, Hochschule für Archivwissenschaft ; 38). - ISBN 3-923833-72-5. - Im Abschnitt 17. *Akten* ein Verweis auf <http://www.verwaltung-innovativ.de/> als Beispiel für diverse Internetreferenzen zum Thema Elektronische Verwaltungsprozesse. - Im Abschnitt 20. *Karten und Pläne: Leitlinien zur bundesweit einheitlichen Archivierung von Geobasisdaten* : Abschlussbericht der gemeinsamen AdV-KLA-Arbeitsgruppe „Archivierung von Geobasisdaten“ 2014 - 2015. 2015: https://www.bundesarchiv.de/imperia/md/content/bundesarchiv_de/fachinformation/ark/kla-adv-leitlinienarchivierunggeobasis.pdf - Zu Abschnitt 22. *Elektronische Datenträger und digitale Informationen* vgl. die Anm. 11 und 12. - Im Abschnitt 24. *Archivische Sammlungen* wegen des Erscheinungsdatums nicht mehr berücksichtigungsfähig: ***Das Wasserzeichen-Informationssystem (WZIS) - Bilanz und Perspektiven*** / hrsg. von Erwin Frauenknecht, Gerald Maier und Peter Rückert. - Stuttgart : Kohlhammer, 2017. - 218 S. : Ill. - ISBN 978-3-17-031538-9 : EUR 22.00. - Im Abschnitt 25. *Der Archivarsberuf im Wandel* ein Verweis auf das Grundsatzpapier des V.d.A.: [VdA], ***Das Berufsbild von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Archiven*** [2009]:

http://www.vda.archiv.net/fileadmin/user_upload/pdf/Arbeitskreise/Berufsbild/DasBerufsbild2009.pdf - Zu Abschnitt 28 *Erfassung und Wertung* vgl. Anm. 16. - Im Abschnitt 30. *Konservierung und Restaurierung* noch ***Bestandserhaltung*** : ein Ratgeber für Verwaltungen, Archive und Bibliotheken / Maria Kobold und Jana Moczarski. Kreisarchiv Hochtaunuskreis - 2., überarb. Aufl. - Darmstadt : Hessische

würdigen ist der sowohl in der Darstellung als auch der Bibliographie eingenommene internationale Blick, der in der Alltagspraxis meist viel zu kurz kommt.

Die *Einführung* (Kap. I, S. 9 -15) ist mit der Frage *Was ist ein Archiv?* (S. 9 - 11) ebenso kurz wie präzise und hebt als Spezifikum der archivischen Überlieferung zu Recht gerade nicht materielle Besonderheiten (Urkunden etc.), sondern den Entstehungszusammenhang (funktionales Schriftgut aus Verwaltungskontexten) hervor.⁸

Kap. II. *Die Archive* (S. 16 - 62) behandelt die unterschiedlichen Archivsparten,⁹ mit einem vorangestellten luziden Abriß (Abschnitt 3) zur *Geschichtlichen Entwicklung* des Archivwesens gleichsam von den Anfängen bis zur Gegenwart sowie einem abschließenden Abschnitt 13 *Archivgesetzgebung, Archivschutz und Archivpflege*.

Historische Kommission, 2012. - 281 S. : überw. Ill., graph. Darst. ; 18 cm. - ISBN 978-3-88443-058-3 : EUR 15.00. - Online:

http://hstad-online.de/e_book/Bestandserhaltung_E-Book_FINAL.pdf - Ferner:

Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken / R. Hofmann, H.-J. Wiesner ; Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e.V.. - 5., überarb. und erw. Aufl. - Berlin [u.a.], 2015. - 502 S. : Ill., Diagramme. - (Praxis Dokumentation). - ISBN 978-3-410-25411-9 : EUR 68.00 (die 6. Aufl. wurde bei Abfassung dieser Rezension bereits als Neuerscheinung gemeldet). - Im Abschnitt 31. *Sicherungs- und Ersatzverfilmung* spezifische Titel zum Thema Digitalisierung, exemplarisch etwa: ***Digitalisierung im Archiv - neue Wege der Bereitstellung des Archivguts*** : Beiträge zum 18. Archivwissenschaftlichen Kolloquium der Archivschule Marburg / Irmgard Christa Becker ... (Hrsg.). - Marburg : Archivschule Marburg, 2015. - 274 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg, Hochschule für Archivwissenschaft ; 60). - ISBN 978-3-923833-47-4 : EUR 28.80. - Im Abschnitt 35. *Auskunftsdienst und Benutzung* sowie für das Kap. V insgesamt: ***Neue Wege ins Archiv - Nutzer, Nutzung, Nutzen*** : 84. Deutscher Archivtag in Magdeburg / Redaktion: Monika Storm in Verbindung mit Irmgard Christa Becker ... [Hrsg. vom VdA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.]. - Fulda : Selbstverlag des VdA, 2016. - 247 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - (Tagungsdokumentationen zum Deutschen Archivtag ; 19). - ISBN 978-3-9811618-8-5. - Ferner: ***"Im (virtuellen) Lesesaal ist für Sie ein Platz reserviert..." - Archivbenutzung heute, Perspektiven für morgen*** : Beiträge des 21. Fortbildungsseminars der Bundeskonferenz der Kommunalarchive (BKK) in Kassel vom 14.-16. November 2012 / Marcus Stumpf ... (Hg.). - Münster : Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Archivamt für Westfalen, 2013. - 128 S. : Ill. - (Texte und Untersuchungen zur Archivpflege ; 27). - ISBN 978-3-936258-18-9.

⁸ In Abgrenzung zum überwiegenden Teil der bibliothekarischen und musealen Bestände hätten allerdings die Merkmale „Zuständigkeit für bestimmte Provenienzbildner“ und „Unikalität“ von Archivgut noch deutlicher betont werden sollen.

⁹ Eventuell wäre noch ein Abschnitt zu „Stiftungsarchiven“ zweckmäßig gewesen, wenngleich diese Sparte sich mit anderen überschneidet und daher einige dieser Archive – etwa Partei- oder Wirtschaftsarchive – in anderen Abschnitten auftauchen. Einen Überblick bietet: <http://www.stiftungsarchive.de/> - Es fallen hierunter im übrigen neben kleinen und wenig bekannten durchaus bedeutsame Einrichtungen wie etwa das Archiv der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Kap. III. hat die inhaltliche Ordnung und die materiellen Spezifika von *Archivgut* zum Gegenstand. Ein zentraler Gradmesser für die oben gestellte Frage nach der Eignung dieser Einführung ist zweifellos Abschnitt 22. *Elektronische Datenträger und digitale Informationen*. Hier zeigt sich besonders deutlich das schon eingangs angerissene Problem, in wenigen Seiten ein Thema abhandeln zu müssen, zu welchem nicht nur eine stetig anwachsende und nahezu uferlos wirkende Menge an Spezialforschung existiert, sondern das gerade durch seine im Vergleich zu anderen archivischen Arbeitsbereichen überdurchschnittliche Dynamik gekennzeichnet ist: Es gibt stark differierende Lösungsansätze, aber wenige beziehungsweise sich schnell wieder ändernde Gewißheiten. Vor diesem Hintergrund werden die Grundprobleme der digitalen Archivierung¹⁰ anschaulich vermittelt, gleichwohl hätte zumindest ein kurzer Absatz zu den besonderen Problemen bei der Bewertung dieses Typus' von Unterlagen¹¹ sowie ein Verweis auf einige zentrale Einstiegsseiten im Internet zur Thematik nicht fehlen dürfen.¹² Dagegen ist die Bibliographie zu diesem Abschnitt insofern sehr instruktiv, als sie zeigt, wie lange sich Facharchivare auch in Deutschland schon mit genuin digitalen Unterlagen auseinandersetzen, wenngleich die Diskussion eben erst in den letzten zwanzig Jahren wirklich ‚Fahrt‘ aufgenommen hat. Kap. IV. *Der Archivar und seine Aufgaben* widmet sich den verschiedenen archivischen Fachaufgaben sowie in zwei Exkursen zu Beginn dem Berufsbild und der Fachausbildung; letzterer Abschnitt ist hinsichtlich seiner Angaben zum Referendariat (höherer Dienst/Archivdienst in der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Dienste)¹³ veraltet und gibt den Stand vor

¹⁰ Die Abschnittsüberschrift hätte allerdings nach Ansicht des Rezensenten stärker darauf abheben müssen, daß es um genuin digital entstandene – also nicht bloß retrodigitalisierte – Unterlagen bzw. „Informationen“ geht.

¹¹ Für die deutsche Diskussion vgl. exemplarisch zwei markante Positionen: ***Bewertung elektronischer Unterlagen und die Auswirkungen archivarischer Eingriffe auf die Typologie zukünftiger Quellen*** / Frank M. Bischoff. // In: *Archivar.* - 67 (2014), S. 40 - 52, sowie ***Prozessgeborene Unterlagen*** : Anmerkungen zur Bildung, Wahrnehmung, Bewertung und Nutzung digitaler Überlieferung / Christian Keitel. - In: *Archivar.* 67 (2014), S. 278 - 285. - Im übrigen wird auf diese Fragen auch im späteren Abschnitt 28. *Erfassung und Wertung* nicht zureichend eingegangen. - Für die frühe englischsprachige Diskussion vgl. *Electronic records, paper minds : the revolution in information management and archives in the postcustodial and postmodernist era* / Terry Cook. // In: *Archives and manuscripts.* - 22 (1994), S. 300 - 328.

¹² Z.B. die KOST - Koordinationsstelle für die Dauerhafte Archivierung Elektronischer Unterlagen: <http://www.kost-ceco.ch/> oder der Arbeitskreis ‚Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen‘ (AUdS): <https://www.staatsarchiv.sg.ch/home/auds> - Natürlich ist auch die Zahl der verfügbaren Netzressourcen zur digitalen Archivierung inzwischen nahezu Legion.

¹³ Ein wenig unglücklich erscheint außerdem, daß das Referendariat faktisch unter dem Begriff „archivarische Fachausbildung“ (S. 106) gefaßt wird – eine solche erhalten aber natürlich auch Anwärter des gehobenen Dienstes und für den archivspezifischen Teil die Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) (jeweils beschrieben auf S. 107 - 108).

2013 wieder.¹⁴ Der Abschnitt 28 *Erfassung und Wertung*¹⁵ vermittelt einen guten und historisch einordnenden Überblick zur sogenannten ‚Königsdisziplin‘ des Archivwesens. Diese genuin archivarisches Aufgabe hätte freilich in ihrer Bedeutung doch deutlicher herausgestellt werden sollen. Denn Fachdiskussionen um „Bewertung“ haben immer elementar auf das Berufsbild (und mittelfristig die Ausbildung!) zurückgewirkt, wie besonders die Debatten seit den 1990er Jahren zeigen.¹⁶

Kap. V. der Archivbenutzer ist speziell der Fachaufgabe der Benutzung gewidmet, betrachtet das Thema aber zugleich aus der Perspektive des/der Benutzenden.

Die Schlußpunkte setzen ein Anhang A zu den Staatsarchiven in Deutschland und Österreich sowie ein Anhang B zu ausländischen staatlichen Archiven, überwiegend in Europa.¹⁷ Beigefügt sind jeweils Angaben zu Kontaktadressen und einführender Literatur, wie etwa Beständeübersichten.

Fazit: Die neu aufgelegte **Archivkunde** läßt die enorme Wissensvermehrung und fachliche Spezialisierung archivarisches Handelns offenkundig werden – dies betrifft auch, aber eben bei weitem nicht nur den Umgang mit

¹⁴ Zu den Veränderungen vgl. etwa **Das neue Referendariat - Eine Bilanz nach dem ersten Lehrgang** / Irmgard Christa Becker. - In: *Archivar.* - 68 (2015),4, S. 306 - 309.

¹⁵ Unter dieser Überschrift wird das Thema in der Fachdiskussion kaum noch gefaßt, die modernen Termini sind eher „Bewertung“ und „Überlieferungsbildung“.

¹⁶ Daß diese nicht in allen Einzelheiten dargestellt werden konnte, versteht sich. Der bloße Hinweis in der Bibliographie auf die beiden Titel **The German appraisal discussion since 1990 : an overview** / Isabel Taylor. // In: *Archives and manuscripts.* - 44 (2016),1, S. 14 - 23 und **Archivische Überlieferungsbildung im Spiegel von Bewertungsdiskussion und Repräsentativität** / Matthias Buchholz. - 2., überarb. Aufl. - Köln : SH-Verlag, 2011. - 430 S. : graph. Darst. ; 22 cm. - (Archivhefte / Landschaftsverband Rheinland, Rheinisches Archiv- und Museumssamt, Archivberatungsstelle ; 35). - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2001. - ISBN 978-3-89498-263-8 ist aber nach Ansicht des Rezensenten unzureichend. Ebenfalls wenigstens eine kurze Erwähnung wert wären neuere Entwicklungen gewesen, wie sie in den Schlagworten „Archivierungs-“ beziehungsweise „Bewertungsmodelle“, „Dokumentationsprofil“ und „Überlieferungsbildung im Verbund“ zum Ausdruck kommen. - Vgl. dazu exemplarisch: *Steuerung der Überlieferungsbildung mit Archivierungsmodellen : ein archivfachliches Konzept des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen* / Martina Wiech. - In: *Der Archivar.* - 58 (2005), S. 94 - 100. - Erstellung eines Dokumentationsprofils für Kommunalarchive : Arbeitshilfe. // In: *Der Archivar.* - 62 (2009), S. 122 - 132. - Online: http://www.bundeskonzferenz-kommunalarchive.de/empfehlungen/Arbeitshilfe_Dokumentationsprofil.pdf - **Nachlässe - neue Wege der Überlieferung im Verbund** ; gemeinsame Frühjahrstagung FG 1 und FG 16 für alle Fachgruppen im VdA ; 7. Mai 2013, Staatsarchiv Chemnitz / Clemens Rehm ... (Hg.). - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2014. - 94 S. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen des Sächsischen Staatsarchivs : Reihe A, Archivverzeichnisse, Editionen und Fachbeiträge ; 17). - ISBN 978-3-95462-388-4 : EUR 20.00. - Zu den fehlenden Verweisen für den Sonderfall der elektronischen Unterlagen vgl. Anm. 11.

¹⁷ Erwähnt werden jedoch auch die Vereinigten Staaten sowie Archive internationaler Organisationen.

genuin digitalem Archivgut. Es wird für einen Einzelnen immer schwieriger, die gesamte Fachdiskussion zu überblicken, erst recht, wenn man chronologische Längsschnitte zieht oder sich in den internationalen Bereich begibt - und wollte jemand dies alles in ein Buch integrieren, wäre es keine konzise „Einführung“ mehr.

Die knapp 200 Seiten geben einen instruktiven Gesamtüberblick zu den historischen und institutionellen Grundlagen des Archivwesens, den Eigenheiten des Archivguts, den archivarischen Kernaufgaben und den aus all dem resultierenden Besonderheiten der Recherche und Benutzung in Archiven. Die aktualisierende Überarbeitung und Aufnahme neuerer Entwicklungen ist aber, wiewohl gut erkennbar, an manchen Stellen aus Rezensentensicht zu kurz geraten. Gelegentlich hätte zudem die zeitliche Logik des erneut aufgelegten Textes genauer geprüft werden sollen.¹⁸ Aufbau, Themenauswahl und Nachvollziehbarkeit lassen hingegen selten etwas zu wünschen übrig, ebenso die Lesbarkeit. Ungeachtet der eben erwähnten Einschränkungen erfüllt das Werk also die in der Eingangsfrage genannten Ansprüche und eignet sich als komprimierte Heranführung für Neulinge im Archivwesen - doch auch fachlich versierte ‚Profis‘ können darin das ein oder andere Fundstück entdecken.

Bernhard Homa

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8992>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8992>

¹⁸ So etwa, wenn auf S. 51 vom „Ende des vorigen Jahrhunderts“ gegründeten Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar- dieser Fehlertypus begegnet noch mehrfach (vgl. etwa S. 114 oder 137) - oder auf S. 72 vom „neuen Dahlmann-Waitz“ aus dem Jahr 1969 die Rede ist.